

Frauen holten die Kohlen aus dem Feuer

Der in Niederuzwil beheimatete Hufeisenclub St. Gallen 86 führte am Wochenende die Schweizer Meisterschaft in Oberuzwil durch. Der Veranstalter vermochte als Organisator zu brillieren. Sportlich konnte das Heimteam dank den Damen zwei Titel gewinnen.

URS NOBEL

HUFEISENWERFEN. «Wenn ich Pia schlagen kann, ist der Weg zu einem möglichen Sieg geebnet», prognostizierte Titelverteidigerin Sibylle Koller vor der Schweizer Meisterschaft. Im «German» sollte sich ihre Aussage ein erstes Mal erfüllen. Mit 61 Punkten war sie die beste Frau der Disziplin und liess sich als Siegerin feiern. Die erzielten 61 Punkte ist die höchste bisher in der Schweiz geworfene Punktzahl. Den Schweizer Rekord von 70 Punkten – ebenfalls gehalten von Sibylle Koller – warf die Uzwilerin an einem Qualifikationsturnier in Deutschland und pulverisierte den damals bestehenden Rekord um satte 17 Punkte.

Ein spannender Final

Isabelle Schweizer aus Wohlen wurde Zweite und die Einheimische Alessia Amrein erfreulicherweise Dritte. Mitfavoritin Pia Keller vermochte nicht ins Titelrennen einzugreifen. Das sollte sich dann aber in der Kategorie «American» ändern. Pia Keller zog in den Final ein – gegen Sibylle Koller. Die Titelverteidigerin ging erwartungsgemäss nach dem ersten Spiel in

Führung. Doch dann entwickelte die ehemalige Schweizer Meisterin Kampfgeist, glich aus und setzte sich zum Schluss nach einem hartumkämpften Fight

durch. Somit gewannen zwei Mitglieder des einheimischen Clubs je eine Goldmedaille. Zusammen mit Silber im «American» durch Sibylle Koller und der

erwähnten Bronzemedaille im «German» durch Alessia Amrein darf sich die Gesamtbilanz des Hufeisenclubs St. Gallen sehen lassen. Einzig von den Männern

hätte man mehr erwartet, doch diese scheiterten nicht zuletzt wegen ihrer Doppelbelastung als Spieler, Helfer und Teilnehmer.

Turnier am Turnier

Die Veranstalter durften sich am Wetterglück erfreuen und auch an zahlreichen Zuschauern, welche gerne die Gelegenheit nutzten, sich auf einer separat eingerichteten Nebenbahn als «Hufiseler» zu bewähren. Es fuhr sogar ein gefüllter Autobus vor, dessen Passagiere während des ganzen Nachmittags der Veranstaltung als Zuschauer beiwohnten und spontan ein eigenes Turnier veranstalteten. «Es ist immer sehr erfreulich festzustellen, wie unsere Sportart auf Interesse stösst. Die Teilnehmer am Besucherturnier haben immer grossen Spass», sagte Vereinspräsident Hans Engler. «Nur schade, dass sie dann später nicht zu uns in den Verein stossen, um uns zu verstärken.»

Die Schweizer Meisterschaft hat aufgezeigt, dass die stärksten «Hufiseler» aus Bern und Basel-Land kommen. «Wir müssen uns anstrengen, dass wir nicht – wie momentan bei den Männern – zu viel Boden auf die Konkurrenz verlieren», warnt Engler.



Bild: Urs Nobel

Im Final ging es zwischen der Titelverteidigerin Sibylle Koller (links) und Pia Keller um jeden Punkt.